

Pressemitteilung

Nachhaltigkeitsbericht 2023 dokumentiert Fortschritte

- ❖ Kundenanlagen werden nachhaltiger
- ❖ CSRD-Standards werden konkreter
- ❖ CO₂-Ziele im eigenen Betrieb vorzeitig erreicht

Ruggell, 24.09.2024. Die PrismaLife AG veröffentlicht ihren Nachhaltigkeitsbericht 2023 und verzeichnet erneut Fortschritte in ihrer nachhaltigen Unternehmensstrategie. Diese umfasst Umweltthemen ebenso wie Soziales und Mitarbeiterbelange sowie Governance-Fragen. Kernbereiche sind die Kapitalanlagen des Unternehmens sowie die Anlageoptionen für die Kundinnen und Kunden.

„Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 unterstreicht das Engagement der PrismaLife AG für eine nachhaltige Zukunft. Wir haben unsere ESG-Strategie konsequent weiterentwickelt und konnten dabei Fortschritte in der Kapitalanlage sowie in der Reduzierung unserer CO₂-Emissionen erzielen“, erklärt Holger Beitz, CEO der PrismaLife AG. „Unsere Ergebnisse zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, die Balance zwischen ökonomischen Zielen und ökologischer Verantwortung zu finden.“

Anteil nachhaltiger Kundenanlagen gewachsen

Das Volumen der Kundenanlagen in als nachhaltig eingestuften Investmentfonds ist 2023 von rund 100 auf 118 Mio. Euro gestiegen. Der Anteil am Gesamtvolumen der Kundenanlagen stieg damit von 7,8 auf 9,5 Prozent. Aufgrund veränderter Einstufungen verschiedener Fonds im Ratingverfahren sank der MSCI-Score der Kundenanlagen von 8.0 auf 7.0. Von den 148 zum 31.12.23 wählbaren Fonds im Portfolio der PrismaLife waren 95 als Artikel 8-Fonds eingestuft, weitere 14 fielen unter Artikel 9.

Eigene Kapitalanlage mit überdurchschnittlichem ESG-Score

Der ESG-Score der Kapitalanlage der PrismaLife im Deckungsstock sowie in den Eigenanlagen war 2023 erneut überdurchschnittlich mit einem Wert von 7.31. Er lag damit leicht unter dem nach aktueller Methodik neu berechneten Vorjahreswert und weiterhin im Bereich „AA“ des Ratings von MSCI.

Emissionen aus dem eigenen Betrieb sinken unter die Zielmarke

Weiter verbessert hat sich der Wert der durch den eigenen Betrieb verursachten CO₂-Emissionen. Sie sanken von 29,0 auf 21,4 Tonnen CO₂e. Damit wurde das Ziel einer Reduzierung der Emissionen auf unter 25 Tonnen bereits übertroffen und der Trend der Reduzierung fortgesetzt. Zwar beruht der Rückgang teilweise auf präzisierten Berechnungsverfahren, gleichwohl hatten die Maßnahmen zur Reduzierung der mobilitätsbedingten Emissionen Erfolg. Auch der Papierverbrauch ging weiter zurück. Da die

PrismaLife inzwischen fast alle Energiequellen auf erneuerbare Ressourcen umgestellt hat, dürften weitere Reduzierungen in den kommenden Jahren schwierig werden. Die nicht vermeidbaren Rest-Emissionen kompensiert die PrismaLife jährlich über entsprechende Klima-Zertifikate aus der Schweiz.

Berichtsstandards werden klarer – aber auch komplexer

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung nähert sich strukturell und inhaltlich an die klarer werdenden Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) an. Zudem wurden auch 2023 die wesentlichen Kennzahlen zum CO₂-Ausstoss durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft verifiziert.

„Hinsichtlich der Kapitalanlage ist auf regulatorischer Ebene und in der konkreten Einstufung von Investments viel Bewegung zu verzeichnen. Das macht eine generelle Fortschrittsbewertung schwierig“, erläutert Beitz. „Gleichwohl begrüßen wir die zunehmende Konkretisierung der Anforderungen. Es ist aber wichtig, das Augenmaß beim Umfang und bei der Kleinteiligkeit von Berichtsanforderungen nicht zu verlieren. Unsere Erfahrung zeigt, dass ein übertriebener und nicht hinreichend auf die jeweilige Situation der Unternehmen angepasster Umfang der zu berichtenden Daten sehr schnell kontraproduktiv wirkt und die Aussagekraft der Berichterstattung reduzieren kann.“

Den Nachhaltigkeitsbericht finden Sie auf der [Website](#) der PrismaLife.

Bildmaterial unter: www.prismalife.com/de/presse/

Copyright: PrismaLife AG

Über PrismaLife

Die PrismaLife AG ist die führende liechtensteinische Lebensversicherung mit Sitz in Ruggell. Als Spezialist für Nettopolicen setzt das Unternehmen auf eine klare Trennung von Produkt und Vergütung. Die Gesellschaft verwaltet Kundengelder in Höhe von rund 1.5 Milliarden Euro. Die Kapitalanlagen im Deckungsstock sind nachhaltig ausgerichtet. Auch für die Kunden bietet PrismaLife zahlreiche Fondslösungen mit nachhaltiger Ausrichtung an. Weitere Informationen unter: www.prismalife.com

Pressekontakt

Dr. Hubert Becker, USC

T. +49 160 5801877

hb@us-communications.com